

Rückblick Schlossturnfest

Das Schlossturnfest ist Geschichte. Und gute Geschichten sollen immer wieder erzählt werden. Also schauen wir gemeinsam zurück.



Fulminanter Auftakt

Nicht weniger als 15 Ettiswiler Turnerinnen und Turner traten am 13. Juni im Einzelwettkampf gegen rund 300 andere an. Das Resultat: Zehn Auszeichnungen! Es fällt auf, dass die Stärke der Ettiswiler im Bodenturnen liegt. Im K4-Wettkampf z.B. lag die tiefste Ettiswiler Bodennote gerade mal bei 9.10. Tanja Fries (K4) turnte gar die beste Bodenübung ihrer Kategorie und erntete eine 9.70. Hier noch zwei Glanzresultate: Christian Hofstetter turnte am Boden ebenfalls eine 9.70 – die zweitbeste Bodenübung seiner Kategorie. Andreas Isenschmid (K6) bekam für seine Reckübung eine 9.40. Ebenfalls die zweitbeste Reckdarbietung seiner Kategorie.

Toller Weiterzug

Am Sonntag war dann Teamgeist gefragt. Und auch dort zeigten die Ettiswiler Jugendlichen, dass sie nicht nur Turnfeste organisieren können, sondern auch noch gute Leistungen bringen. Am Ende gab es im Vereinswettkampf 24.09 Punkte und damit Platz 5. Lediglich 0.53 Punkte hinter den drittplatzierten Grosswangern. Wo waren die Stärken, wo die Schwächen? Sicherlich zufrieden kann der Ettiswiler Nachwuchs mit seinem Bodenprogramm sein (9.20). Hingegen harzte es in der Pendelstafette (7.24) und im Ballwurf (7.46). Die beiden Noten beeinflussten das Gesamtergebnis stark. Doch dass die das Resultat in der Pendelstafette nur ein Ausrutscher war,

bewies die Ettiswiler Jugend eindrucklich. Denn an der Schlossturnfest-Stafette gehörte sie im Vorlauf zu den besten acht und qualifizierte sich für das Finale. Dort gab es dann aber den undankbaren vierten Platz.

Eine Woche Pause? Nein.

Mit den Schlussvorführungen der Jugendlichen und der Rangverkündigung ging ein erlebnisreiches und heisses Wettkampfwochenende zu Ende. Das OK setzte sich zusammen und schaute, was geklappt hatte und wo noch Anpassungen gemacht werden müssen. Gesagt, getan. Und wie schon die beiden Wochen zuvor, waren auch jetzt wieder unzählige freiwillige Helfer auf Platz und machten das Festgelände bereit für das zweite Wochenende.

Verregnetes Schlossrockfest

Gespannt waren alle, wie wohl das Schlossrockfest am Freitag, 19. Juni werden würde. Doch der Wetterbericht hatte mehr als Recht: Von Mitte Nachmittag an regnete es ununterbrochen Bindfäden. Das hielt wohl den einen oder anderen spontanen Konzertbesucher davon ab, nach Ettiswil zu pilgern. Dennoch kamen rund 1'500 Leute, um Pegasus, QL, Roots 66 und Polo Hofer zu sehen. Die Erwartungen waren hoch gesteckt, doch wurden wohl nur die wenigsten enttäuscht. Schon bei Pegasus und QL brodelte es in der Menschenmasse. „Ehr send alles geili Sieche“, peitschten QL abermals die Zuschauerschar an. Und diese antwortete mit Jubel.

Trockener Aktiv-Vereinsturntag

Am zweiten Turnfest-Samstag herrschte wahre Openair-Stimmung beim Schloss Wyher. Und nicht ein Tropfen kam vom Himmel, obwohl die Wetterfrösche im Vorfeld etwas anderes gequakt hatten. Umso erleichterter war das OK. „Das tat

Die Partner des STV Ettiswil

Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann Ettiswil Getränkehandel Familie Ziswiler Ettiswil
Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Platten Belaage Markus Roos Ettiswil
Schreinerei Walter Korner Ettiswil

uns gut bis tief ins Herz“, sagte OK-Präsident Peter Obi im Nachhinein. „Klar haben wir das Fest so geplant, dass es auch bei Schlechtwetter stattfinden kann. Aber wir müssen auch zugegen: Wir wären ziemlich ins Schwitzen gekommen, wenn es am Samstag nochmals im gleichen Stil weiter geregnet hätte.“

Die Ettiswiler Aktiven jedenfalls schienen sich von der Unsicherheit über das Wetter nicht beindrucken zu lassen. Sie zeigten starke Leistungen. Etwa im Fachtest Allround (9.49) oder am Barren (9.40). Vergleichsweise „Abverheit“ ist dann aber die Pendelstafette (8.46). So gab es schliesslich 27.08 Punkte und damit Platz 12 – punktegleich mit dem STV Willisau, aber knapp hinter dem TV Grosswangen (0.12 Punkte).

Feuchtfrohliche Feier

Um 19.15 Uhr schallte es dann über das Gelände: „Nach elf Stunden und 15 Minuten geht ein langer Wettkampftag zu Ende.“ Hinter der Aussentribüne versammelten sich Turnerinnen und Turner aus den verschiedensten Vereinen. Sie starteten auf die Resultatwand, die laufend mit Daten aus dem Rechnungsbüro aktualisiert wurde. Beim Rotbach entstand eine bunte Zeltstadt. Wie sehr die Zelte aber letztendlich genutzt wurden, ist offen.

Geballte Ladung

Beim sonntäglichen Zmorge dann, waren vergleichsweise viele Sonnenbrillen unterwegs und die einen oder anderen Stimmbänder hatten der Belastungsprobe vom Samstagabend nicht standgehalten. Nicht so die Tische und Bänke im Festzelt. Sie blieben allesamt unversehrt! Um 10 Uhr folgte der Höhepunkt zum Abschluss des Schlossturnfests: Neun Vereine, darunter der STV Ettiswil, zeigten im Freien während zwei Stunden Turnen auf hohem Niveau. Sei es an den Schaukelringen, auf dem Gymnastikfeld

oder etwa am Barren. Hunderte säumten den Platz. Dazwischen wurden die Besten geehrt. Alles ohne einen Tropfen Regen.

Aargauer Turnfestsieg

Mit 29.79 Punkten ging der Sieg in der Stärkeklasse 1 der Aktiven und somit der Turnfestsieg an den STV Wettingen. Mit 9.97 im Bodenturnen eröffneten die Aargauer ihre Wettkampfserie und bekamen am Ende für ihre Darbietung an den Schaukelringen eine blanke 10. Wettingens härtester Konkurrent, der BTV Luzern, blieb in der Rangliste bloss 0.27 Punkte zurück. Dabei hatten die Luzerner eine 9.95 im Sprung vorgelegt. Der STV Ballwil schliesslich, heimste zwar im 1'000-m-Lauf und im Weitsprung die Höchstnote ein, doch landeten die Seetaler am Ende auf Platz drei. Gefolgt vom TV Wolhusen, dem stärksten Luzerner Landverein in der höchsten Stärkeklasse.

Freudentränen im OK

Nach den Siegerehrungen, kam nochmals der STV Ettiswil zum Zug, mit seinem Showprogramm. Und schliesslich hiess es um 11.45 Uhr aus den Boxen: „Das Schlossturnfest Ettiswil, das Jubiläum der anderen Art, ist Geschichte.“ Nach drei Jahren Vorbereitungsarbeit und zwei stimmungsvollen und gelungenen Wettkampf-Wochenenden war nun plötzlich alles vorbei. Fahnenträger rannten über den Rasenplatz, zahlreiche Turner deckten sich ein letztes Mal an den Verpflegungsständen ein, Turntaschen wurden geschultert und das OK stand bereit zum letzten Fototermin. Pure Freude und Zufriedenheit siegten urplötzlich über Anspannung und Beherrschung. Freudentränen kullerten über die Gesichter der OK-Mitglieder. „Es war ein tolles Fest. Unsere kühnsten Erwartungen wurden übertroffen“, sagte OK-Präsident Peter Obi nach den

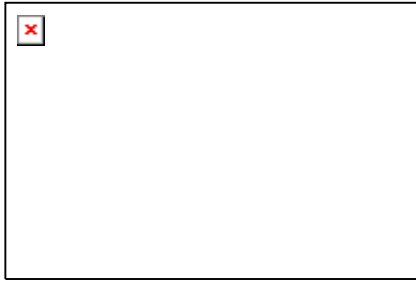
Die Partner des STV Ettiswil

Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil **Elektrogeschäft Hans Getzmann** Ettiswil **Getränkhandel Familie Ziswiler** Ettiswil
Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil **Raiffeisenbank Ettiswil** Ettiswil **Platten Belaage Markus Roos** Ettiswil
Schreinerei Walter Korner Ettiswil

Feierlichkeiten. Und auf die Frage, ob er das Schlossturnfest nochmals durchführen würde, meinte er: „Ich bin versucht zu sagen „Ja“. Denn solche Projekte gepaart mit diesen Emotionen machen süchtig. Aber man soll eine gute Sache nicht zweimal machen.“

Die Partner des STV Ettiswil

Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil **Elektrogeschäft Hans Getzmann** Ettiswil **Getränkhandel Familie Ziswiler** Ettiswil
Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil **Raiffeisenbank Ettiswil** Ettiswil **Platten Belaage Markus Roos** Ettiswil
Schreinerei Walter Korner Ettiswil



Vielen Dank nochmals an alle, die dieses einzigartige Erlebnis ermöglicht haben!!!

Mehr Bilder und alle Ranglisten auf www.schlossturnfest.ch

Die Partner des STV Ettiswil
 Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann Ettiswil Getränkehandel Familie Ziswiler Ettiswil
 Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Platten Belaage Markus Roos Ettiswil
 Schreinerei Walter Korner Ettiswil